



Anliegen des Vereins „WiesenObst e.V.“ ist die Erhaltung einer traditionellen, extensiven Wirtschaftsform, die gekennzeichnet ist durch eine „Mischwirtschaft“ von Obstbäumen auf stark wachsenden Unterlagen. Bäume mit großen Kronen, in weitem Abstand gepflanzt, machen eine entsprechende Unternutzung des Grünlands gut möglich.

Aspekte des Naturschutzes, der biologischen Landwirtschaft oder regionaler Wirtschaftskreisläufe sind für den WiesenObst e.V. allesamt von großer Bedeutung. Die Arbeit des Vereins ist in die Zukunft gerichtet: sich den ständig verändernden Bedingungen anzupassen ist elementare Aufgabe des Vereins.

Wenn Sie daran Interesse haben, Obstlieferant von zertifiziertem WiesenObst zu werden, informieren Sie sich bitte direkt beim Verein: www.wiesenobst.org

BOLLER Fruchtsäfte ist WiesenObst-Verarbeiter. Nachfolgend finden Sie unsere **Aufnahme-Bedingungen** rund um die WiesenObst-Abgabe bei uns:

- **In 2022** können weiterhin neue Obstlieferanten aufgenommen werden. Die Anmeldung dazu nehmen Sie selbst direkt über das Anmeldeportal des Vereins vor.
- **Die Obstannahme** erfolgt bisher direkt in der Kelterei Jebenhausen und an der Sammelstelle Weilheim. Aktuell suchen wir nach einer weiteren Annahmestelle entlang des Albraufs für Wiesenobst-Äpfel.
- WiesenObst wird getrennt von anderem Obst gesammelt.
- Für WiesenObst-Birnen gibt es eine **Mengenbegrenzung von 5 t/Erntejahr** und Lieferant

An der Steigerung der Absatzmengen von WiesenObst-Produkten arbeiten wir intensiv, sodass die Mengenbegrenzung vorsorglich genannt wird.

Wie entsteht der Auszahlungspreis für WiesenObst-Früchte?

Wir BOLLER vermarkten die Apfel- und Birnensäfte aus Ihren Früchten vorwiegend als Saft- und Schorleprodukte für den Alltagsgebrauch. Damit konkurrieren diese Getränke mit vielen anderen im Saftregal der Supermärkte. Dies begrenzt die Höhe des Obstauszahlungspreises nach oben, denn noch liegt der WiesenObst-Preis immer mindestens 3 €/100 kg über unserem konventionellen Obstpreis.